

IN KÜRZE

**Servicecenter der OZ
öffnet später**

Bergen. Am Dienstag öffnet das Service Center der Ostsee-Zeitung am Markt in Bergen wegen einer Veranstaltung nur von 13 bis 18 Uhr.

**Sturmgespräch über
Schiffsmodelle in Sassnitz**

Sassnitz. Der Förderverein Sassnitzer Fischerei- und Hafenmuseum lädt morgen zum „Sturmgespräch“ ein. Im Großen Saal des Sassnitzer Kurhotels wird Karl-Peter Blum über sein Hobby, den Schiffsmodellbau, berichten. Er hat bereits an mehreren Weltmeisterschaften teilgenommen.
● **Beginn** ist um 17 Uhr

**Zeitgenössische Kunst am
Putbuser Circus**

Putbus. Heute ab 12 Uhr kann man sich Malerei und Zeichnungen von Britta Bogers sowie Skulpturen und Objekte von Ulrike Mundt in den Räumen des Circus 1 in Putbus ansehen.

— **WIR GRATULIEREN** —

nachträglich zum Geburtstag
am 18. Oktober
ALTENKIRCHEN» Alma Wegner (75)
BERGEN» Hanni Neupert (86),
Dietrich Kopplin (81),
Margarete Schmidt (77),
Gudrun Roeßler (76),
Brunhild Friese (74),
Wolfgang Dunker (74),
Ingrid Mikolajtschik (71)
BINZ» Bärbel Holewik (75)
BREEGE» Ernst Steinfurth (79)
GARZ» Christa Guhl (80)
GINGST» Gertraud Hensel (78)
GLUTZOW HOF»
Wolfgang Beckert (74)
KOLDEVITZ» Willi Röker (83)
LAUTERBACH»
Dr. Karlheinz George (81)
NEUENKIRCHEN»
Paul Gottwald (80)
RAMBIN» Paula Pansegrau (83),
Kurt Marzahl (81)
SAGARD» Anna Möller (76)
SASSNITZ» Lothar Klamp (77),
Christiane Radfan (72)
SEHEN» Ute Gremm (80)
WIEK» Wilhelm Reinhardt (75),
Christel Block (74)
ZIRKOW» Christa Sauerbaum (82)

zum heutigen Geburtstag
ALTEFÄHR»
Karl-Heinz Schwettko (84)
BERGEN» Elfriede Bölk (93),
Ursel Meyer (76)
BINZ» Gerhard von Jablonowski (85),
Aldona Blossy (83)
BREEGE» Rosemarie Krautschat (72)
GAGE» Ingrid Naß (74)
GARZ» Ulrich Vöge (78),
Barbara von Schöning (74)
GINGST» Helga Schulz (79)
GLOWE» Hildegard Gebeler (76)
GÖHREN» Ida Bartholomäus (74)
SAGARD» Werner Tusche (80)
SASSNITZ» Ursula Bögel (88),
Adelheid Scheel (87),
Gerda Piatkowski (85)
SELLIN» Hilde Ziegler (84)
SERAMS» Gertrud Segler (91)
TILZOW» Klaus Jänke (72)

Babyseite der Woche - Heute: Hausmittel

Zwiebelsäckchen gegen Ohrenschmerz

Rügener Mamas schwören auf fast vergessene Hausmittel bei ersten Wehwehchen des Babys, bei ernsteren Beschwerden heißt es aber auch bei ihnen: Ab zum Arzt

Von Gaia Born

Bergen. Der kleine Levin aus Bergen sieht etwas mitgenommen aus. Mit sechs Monaten ist es auch nicht einfach, in der Herbstzeit all die Keime abzuwehren, die gerade so herumfliegen. Seine große Schwester Laura (13) hat es schon erwischt, sie klagt über heftige Halsschmerzen. „Wir haben zuerst Lutschbonbons ausprobiert – und ganz viel Tee“, berichtet Mutter Yvonne Goers aus Bergen über ihre „Erste-Hilfe-Maßnahmen“. Aber als die Schmerzen auch nach zwei Tagen nicht besser geworden sind und auch noch hohes Fieber dazu kommt, gibt es für Goers kein Vertun mehr: „Da sind wir natür-



Bei Erkältungen empfehle ich Majoranbutter und viele Streicheleinheiten fürs Baby.“

Gabi Wiczorek (50),
Phytotherapeutin aus
Moordorf

feln gekocht, in Zeitung gewickelt und noch warm auf die Brust gelegt, bei hohem Fieber halben Wadenwickel. „Bei Schnupfen fange ich gar nicht mit Nasentropfen an, sondern inhaliere über einer Schüssel mit Kamille. Dabei muss es nicht unbedingt frische Kamille sein, Teebeutel gehen auch“, erklärt Grimm. Auch Petra Busch ist sich sicher, dass ihre Tochter sich viele Gedanken macht, und darauf achtet, dass alles natürlich ist: „Da wird auch nicht mehr sofort ein Antibiotikum gegeben. Die leichte Bindehautentzündung meiner jüngsten Enkelin, die mit ihren zwei Wochen durch die große Schwester schon mit Kindergartenkrankheiten in Berührung kommt, hat meine Tochter mit Muttermilch behandelt. Das hat sofort geholfen.“

Genau richtig, findet Gabi Wiczorek. Die 51-Jährige aus Moordorf ist Phytotherapeutin, kennt sich also mit Heilpflanzen aus und betreibt auf Rügen eine Kräuterschule. „Muttermilch wirkt entzündungshemmend, rückfettend, hautregenerierend.“ Neben dem Wundermittel Muttermilch gibt es für sie noch ein wichtiges Allheilmittel für Kleine und Große. „Berührungen fördern die Hei-

lung und sind unbegrenzt einsetzbar. Händchen halten, Streicheln und sanfte Massagen wirken beruhigend und helfen mehr als so manches Arzneimittel“, weiß die Experten.

Überhaupt plädiert sie für eine achtsame Anwendung von Heilmitteln. „Wenn Babys älter als drei Monate alt sind und das Allgemeinbefinden gut ist, kann man es erst einmal mit Hausmitteln versuchen. Wenn hohes Fieber dazu kommt oder die Beschwerden sich auch nach drei Tagen nicht deut-



Yvonne Goers mit Tochter Laura (13) und Söhnchen Levin übersteht Erkältungen mit der richtigen Mischung aus Hausmitteln und ärztlichen Empfehlungen.

Foto: Gaia Born

lich bessern, sollte man unbedingt einen Arzt aufsuchen.“

Und wie begegnet man einer kindlichen Erkältung mit Hausmitteln? „Bei Babys und Kleinkindern dürfen keine ätherischen Öle – wie zum Beispiel Menthol oder Kampfer – verwendet werden. Eine Majoranbutter hilft sehr gut“, meint Wiczorek. Dafür erhitzt man 100 Gramm Butter, schöpft so lange den Schaum ab, bis keiner mehr entsteht und filtert die Butter dann durch ein Tuch. Der gefilterten Butter gibt man eine gute handvoll frisch geschnittenen Majoran zu und rührt die Mischung eine halbe Stunde im Wasserbad, ohne dass sie siedet. Danach kann man die Majoranbutter erneut filtern und in kleine Gläschen abfüllen. Im Kühlschrank hält sich die Butter bis zu einem Jahr und kann bei Erkältungen bis zu fünf mal am Tag zwischen Oberlippe und Nase aufgetragen werden. „Der Majoran hilft, die Nase und die Atemwege freizu-

bekommen und lindert so die Erkältung“, erklärt Wiczorek.

Auch dem Husten lässt sich mit einem wohlbekanntem Mittel beikommen: Zwiebelsirup wird in der modernen Form nicht mehr mit Zucker, sondern mit Agavendicksaft angesetzt. Dazu würfelt man eine große Zwiebel klein und lässt sie in vier Esslöffeln Agavendicksaft über-

Nacht ziehen. Danach wird der Sirup durch eine Seihe gegossen. Kinder dürfen zwei bis drei Teelöffel am Tag davon naschen – die Zwiebel wirkt stark schleimlösend. Man sollte aber auch die gute Rügener Luft nicht vergessen: Bei Erkältungen ist viel frische Luft wichtig, die Raumfeuchtigkeit sollte ein wenig höher sein, als sonst.

Hausmittel bei Babys – was tun und was lieber lassen

Hausmittel sollten erst bei Babys ab drei Monaten angewendet werden, allerdings nur, wenn sie fieberfrei sind. Medizinische Tees oder Honig sind in dem Alter auch noch nicht zu empfehlen. Hände weg auch von allen Erkältungsprodukten, die Menthol und Kampfer enthalten. Wer möchte, rührt sich bei Erkältung des Babys selbst eine Salbe aus Butter und Majoran oder Thymian an. Auch Apotheken halten Majoran- oder Thymian-Salben oder sanften Badezusätze bereit.

Bei Ohrenschmerzen helfen die bewährten Zwiebelsäckchen: Eine große Zwiebel wird klein gewürfelt und in einem Säckchen auf das Ohr gelegt. Wadenwickel sollten erst nach Absprache mit dem Arzt als fiebersenkende Maßnahme angewendet werden – nicht, wenn Hände und Füße des Kindes kalt sind. Wenn sich die Beschwerden nicht deutlich innerhalb von drei Tagen bessern, Fieber hinzukommt oder das Kind apathisch und schlapp wirkt, sollte sofort ein Arzt aufgesucht werden.



Hydrolate sind eine sanfte Alternative zu ätherischen Ölen und können zum Beispiel dem Badewasser zugegeben werden.

Nach einer Mädelswoche kamen jetzt drei Jungs zur Welt

Momentan geht es eher ruhig zu auf der Neugeborenenstation. Das ändert sich bald, sind sich die Schwestern sicher.

Bergen.. „Eigentlich sollte unser Kind erst am 4. November per Kaiserschnitt geholt werden. Jetzt wurde es der 15. Oktober“, sagt Peggy Treubrodt. Die 32-Jährige und ihr Freund Marcus Kaminski (28) hielten am vergangenen Donnerstag um 22.40 Uhr ihr erstes Kind im Arm. Ihren Sohn **Dario Kaminski**. Der kleine Mann wog zu diesem Zeitpunkt 2325 Gramm und war 47 Zentimeter groß. Auf der Kinderstation wird er nun im Inkubator gewärmt und von Mama und Schwestern aufgepäppelt, damit er bald mit seinen Eltern nach Hause darf. Das liegt nur einen Steinwurf vom Geburtsort Krankenhaus entfernt, nämlich in der Bergener Bahnhofstraße.

Ebenfalls ihr erstes Kind bekommen Claudia Bollwahn und Tom Hanusch einen Tag zuvor, am 14. Oktober. **Louis Hanusch** wurde um 3.29 Uhr mit Hilfe von Hebamme Gudrun von seiner 25-jährigen Mutter geboren. „Louis kam genau zwei Wochen zu früh. Aber das ist

kein Problem, denn er ist groß genug“, erzählt Claudia Bollwahn, die aus Garz stammt und jetzt mit Freund Tom Hanusch (26) aus Ramin eine Haushälfte in Poseritz bewohnt. Louis wog nach seiner Geburt nämlich schon 3950 Gramm und war 51 Zentimeter groß. Jetzt geht Claudia erst einmal in die Elternzeit, bevor sie in einem Jahr wieder im Selliner Hotel Bernstein ihre Arbeit im Housekeeping auf-

nimmt. Der kleine **Marshall Michael Böttcher** kam am 9. Oktober um 19.45 Uhr im Sana-Krankenhaus zur Welt. Er wog 2440 Gramm und war nach der Geburt 45 Zentimeter groß. Mama Madeleine Liebsch (38) und Papa Michael Böttcher (34) aus Putbus brachten bereits jeweils Zwillinge mit in die Beziehung. So kann sich der kleine Marshall jetzt über insgesamt sechs Geschwister freuen. *Steffi Besch*



Ungeduldig und daher drei Wochen zu früh da: Dario Kaminski.



Hat sechs Geschwister zur Unterstützung: Marshall Böttcher.



Glücklich zu dritt: Claudia Bollwahn und Freund Tom Hanusch freuen sich sehr über ihren Louis Hanusch. Foto (3): Steffi Besch

OSTSEE-ZEITUNG

Rügener Zeitung

Redaktions-Telefon: 03 838 / 2 014 831,
Fax: 2 014 832

E-Mail:
lokalredaktion.ruegen@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:
Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr,
Sonntag: 10 bis 16 Uhr.

Leiter der Lokalredaktion:
Jens-Uwe Berndt ☎ 038 38 / 2 014 830

Redakteure: Udo Burwitz (-836), Chris-Marco Herold (-833), Anne Ziebarth (-835),
Maik Trettin (-834), Elisabeth Woldt (-839).

Redaktionsbüro Sellin:
Warmbadstraße 4, 18 586 Sellin
Gerit Herold ☎ 03 83 03 / 37 11 70

Verlagshaus Bergen
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG,
Markt 25,
18528 Bergen

Verlagsleiter der Rügener Zeitung:
Thomas Wuitschik ☎ 0 38 38 / 2 014 810

Öffnungszeiten des Service-Center
Montag bis Donnerstag:
9 bis 12.30 und 13 bis 18 Uhr;
Freitag: 9 bis 12.30 Uhr

E-Mail:
verlagshaus.ruegen@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 0381/38 303 015
Anzeigenannahme: 0381/38 303 016

TicketService: 0381/38 303 017
Fax: 0381/38 303 018
MV Media 0381/365 250

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr,
Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.